



Verbraucherpreisindex für Bayern im Januar 2025¹⁾

Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr 2,5%

Der Verbraucherpreisindex für Bayern ist im Januar 2025 gegenüber dem Vormonat um 0,3% auf einen Stand von 120,8 (2020 $\hat{=}$ 100) gesunken. Die Teuerungsrate im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat liegt bei 2,5%. Im Dezember 2024 hatte die Preissteigerungsrate 3,0% betragen.

Im Einzelnen lauten die Ergebnisse für den Januar 2025 wie folgt:

Bezeichnung	Index (2020 $\hat{=}$ 100)	Veränderung in % gegenüber dem	
		Vormonat	Vorjahr
Gesamtindex	120,8	- 0,3	+ 2,5
darunter:			
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	120,0	- 0,6	+ 2,5
Gliederung nach Abteilungen			
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	133,5	- 0,8	+ 2,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	124,6	- 0,1	+ 3,5
Bekleidung und Schuhe	105,5	- 7,5	+ 1,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	117,9	0,0	+ 1,4
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	118,7	- 1,2	- 1,7
Gesundheit	110,0	+ 1,6	+ 2,5
Verkehr	127,1	+ 0,7	+ 3,2
Post und Telekommunikation	98,9	+ 0,6	- 1,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,1	- 2,6	+ 1,4
Bildungswesen	137,4	+ 2,8	+ 10,5
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	127,5	+ 0,6	+ 4,3
Übernachtungen	128,4	+ 1,7	+ 6,0
Andere Waren und Dienstleistungen	124,2	+ 1,2	+ 6,8
Gliederung nach Waren und Leistungen			
Waren	124,7	- 0,8	+ 0,6
Verbrauchsgüter	132,3	- 0,1	+ 1,2
darunter: Nahrungsmittel	134,1	- 0,7	+ 1,7
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	145,5	- 1,6	- 2,8
darunter: Leichtes Heizöl	198,8	+ 9,2	- 1,7
Kraftstoffe	140,8	+ 5,0	+ 0,1
Kurzlebige Verbrauchsgüter	109,1	- 3,8	+ 0,3
Langlebige Verbrauchsgüter	117,6	- 0,6	- 0,7
Dienstleistungen (ohne Nettokaltmiete)	120,4	+ 0,2	+ 5,4
darunter: Pauschalreisen	111,6	- 15,7	+ 6,8
Wohnungsnebenkosten	119,9	+ 2,7	+ 5,0
Nettokaltmiete	110,8	+ 0,1	+ 1,8

¹⁾ Zur Sicherstellung eines einheitlichen Vorgehens wurden bestimmte Verfahrensweisen, z. B. bei fehlender Vor-Ort-Erhebung, auf nationaler und europäischer Ebene abgestimmt und festgelegt.